

JUNGSCHARTAG 2021

VOM HIRTEN ZUM KÖNIG

- mit Gott durch dick und dünn -

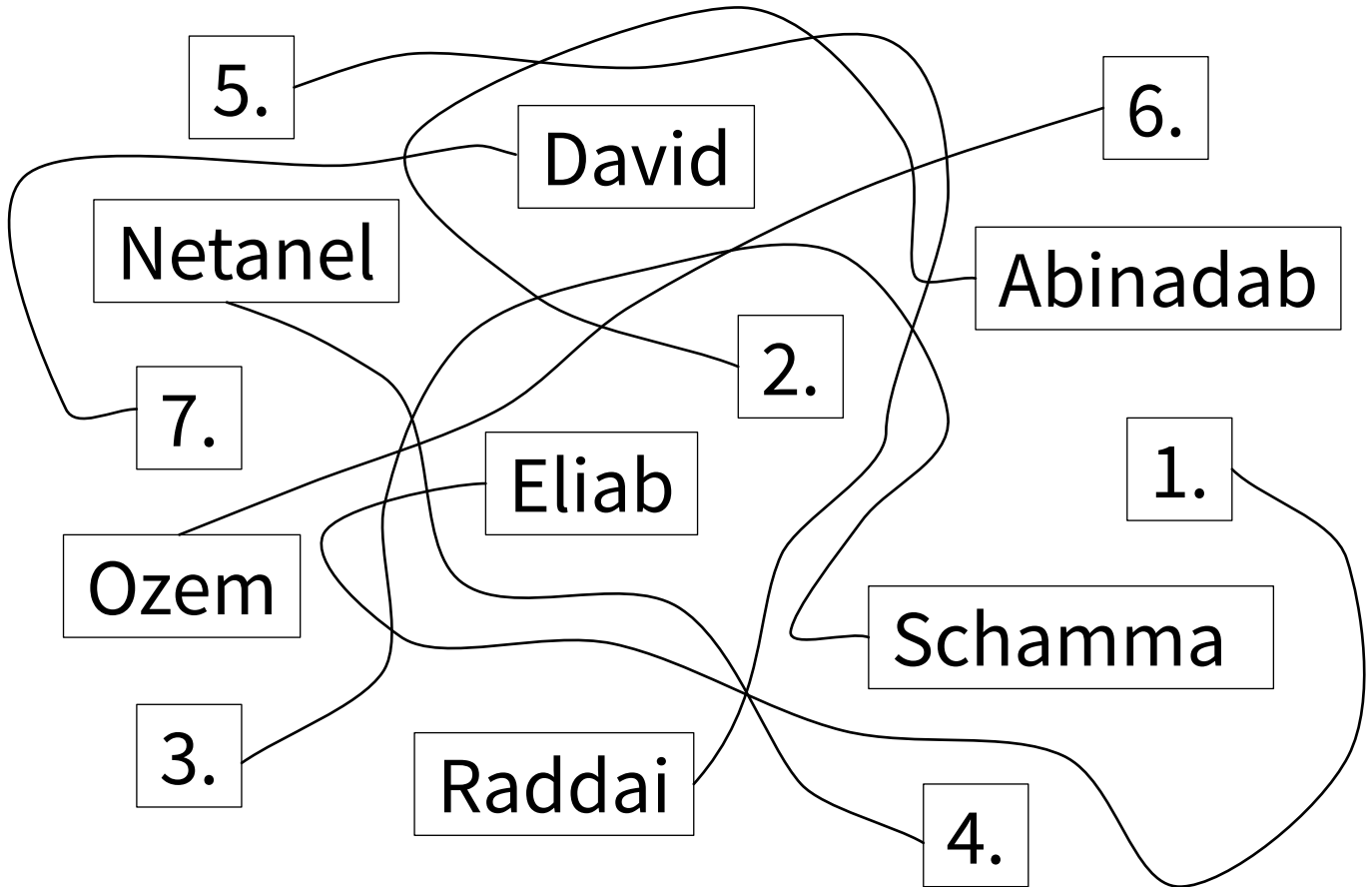


Name:



Rätsel I: Namen

Ordne die Namen der Söhne von alt nach jung.



Lösung:

1. _____

4. _____

2. _____

5. _____

3. _____

6. _____

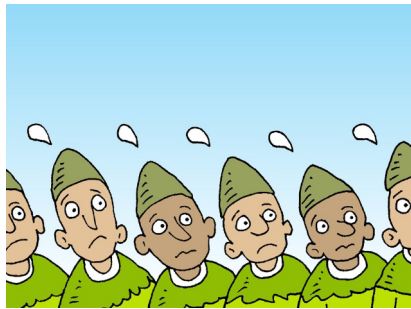
7. _____



JUNGSCHARTAG 2021

Blatt 2: Bilder

Sortiere die Bilder in die richtige Reihenfolge.



I. Samuel 17

Kurz nachdem David von Samuel erfahren hatte, dass er der nächste König wird, brach ein Krieg zwischen Israel und den Philistern aus. Die beiden Armeen standen sich gegenüber und eine Schlacht stand kurz bevor. Die Philister hatten in ihrer Armee den Riesen Goliath. Er war über drei Meter groß und seine Rüstung wog mehr als 50 Kilo. Er trat vor die Reihen der Philister und rief den Israeliten zu: »Warum stellt ihr euch zum Kämpfen auf? Wählt doch einfach einen von euch aus! Er soll zu mir herabkommen und mit mir kämpfen. Wenn er mich besiegt werden wir eure Sklaven. Wenn ich siege, müsst ihr unsere Sklaven werden und uns dienen. Ich verhöhne und verachte euch Israeliten!« Da bekamen die Israeliten ziemlich Angst.

David war zuhause geblieben weil er eigentlich noch viel zu jung für die Armee war. Er passte auf die Schafe auf. Aber seine drei ältesten Brüder waren in der Armee und bekamen mit, wie Goliath 40 Tage lang einen Israeliten zum Kampf herausforderte. In dieser Zeit schickte Isai seinen Sohn David mit Verpflegung zu den Brüdern, auch um zu erfahren, wie es ihnen geht. David kam gerade an, als Goliath mal wieder seine Herausforderung brüllte, und David bekam die Angst der Israeliten mit. Er erfuhr auch, dass König Saul versprochen hatte, dass der, der Goliath besiegt, Sauls Tochter heiraten dürfe und dessen ganze Familie nie mehr Steuern zahlen müsse.

David sagte ihnen, dass dieser ungläubige Goliath auf keinen Fall weiter das Volk Gottes verhöhnen dürfe, und er erkundigte sich immer wieder nach der Belohnung für den Sieger, aber sein ältester Bruder Eliab ärgerte sich über ihn, weil er dachte, dass David nur neugierig auf einen Kampf ist.

David musste schließlich bei König Saul erscheinen und sagte ihm, dass Saul sich nicht von Goliath einschüchtern lassen solle und er, David, bereit sei, gegen Goliath zu kämpfen. Saul lehnte das ab, weil David viel zu jung war. Aber David bestand darauf und wies darauf hin, dass er als Hirte auch schon gegen Löwen und Bären gekämpft und sie getötet hatte. Und so würde es auch Goliath gehen. Goliath würde dafür büßen, dass er Gottes Volk verspottet hat.

Saul stimmte schließlich zu, er hoffte, dass Gott David hilft und gab David seine Rüstung für den Kampf. Aber David war die Rüstung nicht gewohnt und zog sie wieder aus. Statt dessen suchte er für seine Hirtenschleuder in einem Bach fünf Kieselsteine. So ging er ohne jede Rüstung und nur mit seiner Schleuder Goliath entgegen.

Goliath sah, dass David eigentlich viel zu jung zum Kämpfen war. Voller Verachtung verfluchte er David und sagte, dass er ihn töten würde. Doch David antwortete: »Du trittst gegen mich an mit Säbel, Speiß und Schwert. Ich aber komme mit dem Beistand des Herrn, des Herrschers der Welt, des Gottes, dem das Heer Israels folgt und den du verhöhnt hast. Er wird dich heute in meine Hand geben. Ich werde dich töten. Dann wird die ganze Welt erkennen, dass das Volk Israel einen Gott hat, der es beschützt. Der Herr bestimmt den Ausgang des Krieges und wird euch Philister in unsere Hand geben.«

Goliath ging nun auf David zu, und auch David lief ihm entgegen, ludt seine Schleuder, schoss und traf den Philister am Kopf. Der Stein durchschlug die Stirn Goliaths, und dieser stürzte vornüber zu Boden und war tot. David lief zu ihm und schlug ihm mit dessen eigenem Schwert den Kopf ab.

Nun bekamen die Philister furchtbare Angst und liefen davon. Die Israeliten dagegen waren natürlich glücklich, stimmten das Kriegsgeschrei an, verfolgten die Philister und fügten ihnen eine große Niederlage zu.



JUNGSCHARTAG 2021